

Inhalt	Seite
Neue natriuretische Peptide	3
Chronische Inflammation bei Hämodialysepatienten	10
ASN/ISN World Congress of Nephrology San Francisco, 13.–17. Oktober 2001	17
Leser fragen – Experten antworten	21
Kongresskalender 2002 1. Quartal	22

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

unser Leitartikel ist der Familie der natriuretischen Peptide gewidmet, die alle, außer Urodilatin, von den Vorhöfen des Herzens sezerniert werden. Durch Spaltung des proANP(1–126) entstehen das C-terminale proANP(99–126), welches auch als α -ANP bezeichnet wird, und das N-terminale proANP(1–98). Letzteres wird im Herzen und der Zirkulation weiter zu proANP(1–30), proANP(31–67) und proANP(79–98) degradiert. Auch die Niere verfügt über ein eigenes natriuretisches Peptid, welches vom distalen Tubulus ins Lumen sezerniert wird und Urodilatin (proANP(95–126)) genannt wird. All diesen Peptiden ist gemeinsam, daß sie die Natriumrückresorption supprimieren und damit Natriurese und Diurese steigern. Wie sich diese Peptide bei Niereninsuffizienz und bei Dialysepatienten verhalten, können sie in diesem Beitrag aus Wien nachlesen.

Das kardiovaskuläre Risiko von Dialysepatienten ist nach Aussage mancher Autoren um den Faktor 30 höher als in der Normalbevölkerung. Neben traditionellen Risikofaktoren wie Bluthochdruck, Dyslipidämie, Diabetes mellitus und Nikotinabusus wird heute auch ein chronisch inflammatorischer Zustand mit erhöhten CRP-Werten ursächlich für die akzelebrierte Atherosklerose bei Dialysepatienten verantwortlich gemacht. Details zu Ursachen, Pathophysiologie sowie die daraus resultierenden klinischen Konsequenzen berichtet Dr. Metzger von der Universität Würzburg.

Darüber hinaus berichtet Prof. Schaefer (Münster) über Interessantes aus San Francisco vom World Congress of Nephrology, einer gemeinsamen Veranstaltung der ISN (International Society of Nephrology) und ASN (American Society of Nephrology). Schließlich nimmt Prof. Hörl (Wien) unter der Rubrik »Leser fragen – Experten antworten« Stellung zu DOPPS und erteilt therapeutischen Rat zu den Potenzstörungen des niereninsuffizienten Mannes.

Ihre Redaktion

Impressum

Spektrum der Nephrologie Nr. 8/2001

14. Jahrgang
Erscheint achtmal jährlich

Herausgeber

Spektrum Verlag Krahn e. K.
Grietgen-Haaks-Straße 28
D-47877 Willich
Tel.: +49 (0) 21 54/95 19 45
Fax: +49 (0) 21 54/95 19 44

Produktion

InMedia Aulich & Krahn GmbH
Grietgen-Haaks-Straße 28
D-47877 Willich
Tel.: +49 (0) 21 54/95 26 00
Fax: +49 (0) 21 54/95 26 01

Sponsor

ORTHOBIOTECH

JANSSEN-CILAG

ORTHOBIOTECH
Division of
Janssen-Cilag GmbH
Raiffeisenstraße 8
D-41470 Neuss

Dieses Periodikum soll neben der Information auch der Kommunikation dienen. Der Verlag würde sich über Ihre Meinung, Fragen und Vorschläge freuen.

Seite 2

Wie jede Wissenschaft ist die Medizin ständigen Entwicklungen unterworfen. Forschung und klinische Erfahrung erweitern unsere Erkenntnisse, insbesondere was die medikamentöse Therapie anbelangt. Soweit in dieser Zeitschrift eine Dosierung oder eine Applikation erwähnt wird, darf der Leser zwar darauf vertrauen, daß Autor und Verlag große Sorgfalt darauf verwandt haben, daß diese Angabe dem Wissensstand bei Fertigstellung der Zeitschrift entspricht. Für Angaben über Dosierung und Applikationsform kann vom Verlag jedoch keine Gewähr übernommen werden. Jede Dosierung oder Applikation erfolgt auf eigene Gefahr des Benutzers.